



Seite 48



Seite 50



Seite 54



Seite 57



Seite 60

Diese Modelle entstehen mit nur wenigen Änderungen am Grundschnitt.

## ROCKVARIANTEN

Jetzt, da Sie einen Schnitt mit der Papiermethode abnehmen können, zeige ich Ihnen einige Varianten für diesen Grundschnitt. Wie voluminös ein Rock wirkt, hängt vom jeweiligen Stoff ab. Für gerade geschnittene Röcke eignen sich schwerere Stoffe, die weniger fließend fallen. Die beiden Beispiele (siehe S. 48 und 50) sind mit einem leichten Jeansstoff bzw. einem mittelschweren Wollstoff genäht. Für eine vollere Silhouette brauchen Sie einen weicheren Stoff mit fließendem Fall, damit eine schwingende Bewegung entsteht. Der mittelschwere Wollstoff für den gestreiften Rock in A-Linie auf Seite 54 ist weich genug, dass er schön schwingt, und gleichzeitig steif genug, dass der Rock gut vom Körper absteht. Für die beiden voluminöseren Röcke auf Seite 57 und 60 habe ich einen leichten bzw. mittelschweren Baumwollstoff gewählt.



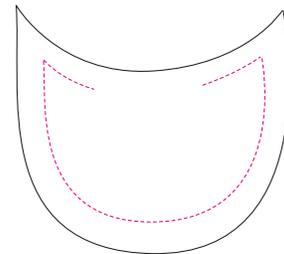
Eine Jeansvariante des Ausgangsmodells, das etwa 7 cm kürzer ist und die runde, aufgesetzte Tasche zeigt, die ich zuvor weggelassen hatte.

# Legerer Jeansrock

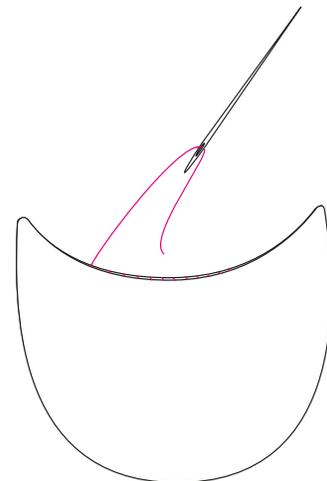
Dieser Jeansrock ist eine moderne Interpretation des Ausgangsmodells aus grauem Wollstoff. Hier habe ich die runde, aufgesetzte Tasche übernommen, habe Sie aber mit einer roten Steppnaht verziert. Durch die Gehfalte in der rückwärtigen Naht bleibt der eng anliegende Rock sehr bequem. Der Schnitt für die Tasche wurde mit der Papiermethode vom ursprünglichen Rock abgenommen, d. h., ich habe den Umriss der Tasche mit Stecknadeln auf Papier übertragen. Mit der neuen Schnittvorlage habe ich die Tasche dann zweimal aus Jeansstoff zugeschnitten. Wichtig ist, dass Sie die Tasche auf die vordere Rockbahn nähen, bevor die einzelnen Bahnen zusammengesetzt werden.

## AUFGESETZTE TASCHE

- 1 Nähen Sie die zwei Taschenteile rechts auf rechts zusammen und berücksichtigen Sie eine ausreichende Wendeöffnung (siehe **A**).
- 2 Bügeln Sie die Naht und schneiden Sie die Nahtzugabe an den Rundungen mehrmals ein.
- 3 Wenden Sie die Tasche auf rechts und drücken Sie die Spitzen mit einem Eckenformer nach außen. Bügeln Sie die Kanten von der linken Seite aus glatt und schließen Sie die Wendeöffnung mit Blindstichen (siehe **B**).
- 4 Steppen Sie die Tasche rundherum mit einer farbigen Ziernaht ab. Fixieren Sie sie dann mit Stecknadeln auf der vorderen Rockbahn und nähen Sie sie mit der Hand fest (siehe **C**).
- 5 Arbeiten Sie auf dem fertigen Bund zwei Ziernähte in derselben Farbe.



**A** Nähen Sie die Teile mit einer Wendeöffnung.



**B** Schließen Sie die Öffnung mit **Blindstichen**.



**C** Tasche und Bund wurden mit Ziernähten abgesteppert.

# Bleistiftrock aus Tweedstoff

Klassische Formen und klassische Stoffe kommen nie aus der Mode. Ein Rock wie dieser aus Kamelhaarstoff ist zeitlos. Der elastische Fertigbund sorgt dafür, dass der Rock in der Taille gut sitzt. Der verdeckte Reißverschluss wird von Hand eingenäht und ist fast unsichtbar. Das dauert zwar etwas länger, doch das Ergebnis rechtfertigt die Mühe.

## FERTIGBUND

Ein elastischer Fertigbund ist sehr schnell angenäht und trägt nicht auf. Sie können ihn ein- oder doppellagig verwenden. Wenn Sie ihn einlagig verwenden, sollten Sie die obere Stoffkante mit einer Zackenschere versäubern, damit sie nicht ausfranst. Den Fertigbund können Sie so annähen, dass die Kante innen liegt und unsichtbar ist, oder so, dass sie als bewusstes Stilelement außen liegt und sichtbar bleibt. Für den hier gezeigten Rock wollte ich eine saubere Silhouette, also habe ich die Oberkante des Stoffes im doppellagigen Bund zwischengefasst und zum Schluss rundherum abgesteppt.

## GEHFALTE

Aus der Gehfalte des Ausgangsmodells wurde ein einfacher Gehschlitz. Dazu habe ich die Nahtzugabe an beiden Seiten nach innen umgeschlagen und die Ecken an der Saumkante abgeschrägt. Das obere Ende des Schlitzes habe ich mit einem Metallstäbchen aus einem Rockverschluss gesichert. Dieser Trick wird gern bei besonders hochwertigen Röcken angewandt.



Ein dehnbarer Fertigbund trägt weniger auf als ein traditioneller Stoffbund.



Aus der ursprünglichen Gehfalte wurde ein Gehschlitz.



Diese Variante des Ausgangsmodells hat einen dehnbaren Fertigungsbund und einen Gehschlitz in der rückwärtigen Naht.

# REISSVERSCHLUSS MIT HANDNAHT

Wenn Ihr neuer Rock besonders hochwertig aussehen soll oder wenn Sie mit Stoffen wie Krepp oder Samt arbeiten, die sehr fließend sind und sich nicht gut mit der Maschine absteppen lassen, steppen Sie den Reißverschluss am besten mit der Hand ab.

Legen Sie den Nähfaden doppelt und streichen Sie ihn mit Bienenwachs ein, damit er sich nicht verheddert. Sie können aber auch den Trick anwenden, den ich von Isis Mussenden gelernt habe, die als Kostümbildnerin bei den Filmen *The Chronicles of Narnia: The Lion, the Witch and the Wardrobe* sowie *Prince Caspian* gearbeitet hat. Stecken Sie beide Fadenenden durch das Nadelöhr und führen Sie sie dann zurück durch die entstandene Schlinge. Ziehen Sie die Fadenenden straff, sodass sich direkt hinter dem Nadelöhr ein kleines Knötchen bildet. Da das Knötchen nicht größer als der Nadeldurchmesser ist, behindert es die Arbeit nicht. Ich bin mir nicht sicher, warum dieser Trick so gut funktioniert – es muss wohl etwas damit zu tun haben, dass beide Fadenenden gleich lang sind. Auf alle Fälle verheddert sich der Faden beim Nähen garantiert nicht.

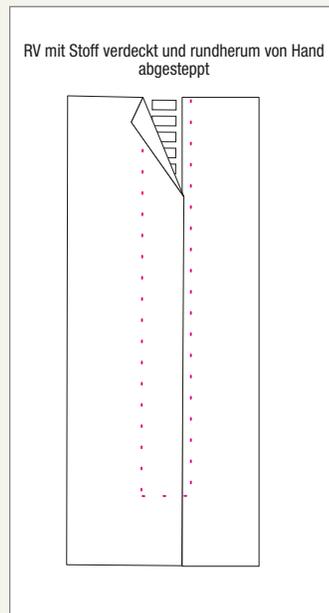
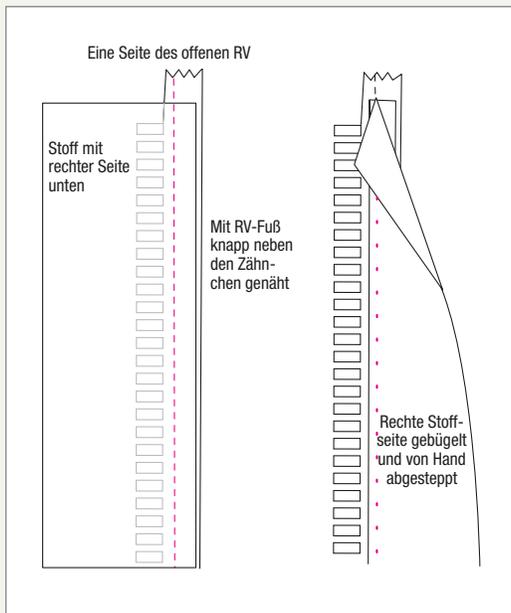
**1** Beginnen Sie an der oberen Kante des RVs mit einem kleinen **Rückstich** und nähen Sie dann mit etwa 0,6 bis 0,9 cm langen Rückstichen einmal um den Reißverschluss herum.

**2** Öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie die rechte RV-Seite mit der Maschine auf die rechte Seite der Nahtzugabe. Nähen Sie dabei möglichst knapp neben den Zähnchen. Bügeln Sie anschließend den Stoff weg vom Reißverschluss.

**3** Legen Sie die andere Stoffseite über den Reißverschluss und steppen Sie dann mit der Hand mit einem Stichabstand von etwa 0,9 cm um den RV herum, sodass die Naht fast unsichtbar ist.



Nahtverdeckter Reißverschluss



Erstes Teil festnähen, dann Stoff zur Seite bügeln, sodass die Zähnen frei liegen. Anschließend mit kleinen Rückstichen von Hand absteppen.

Linke Stoffkante über den RV legen, oben passend ausrichten und Handstieppnaht fertigstellen.



Der Nähfaden verheddert sich nicht, wenn Sie beide Fadenenden durch das Nadelöhr ziehen und dann durch die entstandene Schlinge führen. Ziehen Sie die Fadenenden straff, sodass sich direkt am Nadelöhr ein Knötchen bildet. Da dieses Knötchen nicht größer als der Nadeldurchmesser ist, behindert es das Nähen nicht, verhindert aber, dass sich der Faden verheddert.

# Ausgestellter Rock aus Streifenstoff

Aus dem Grundschnitt für den geraden Rock lässt sich leicht ein Schnitt für einen ausgestellten Rock machen. Ich zeige hier einen einfachen ausgestellten Rock aus rotem Wollstoff mit einem interessanten Streifenmuster. Was Sie tun müssen, damit die Streifen an den Seitennähten schön ausgerichtet sind, ver-rate ich Ihnen auch.

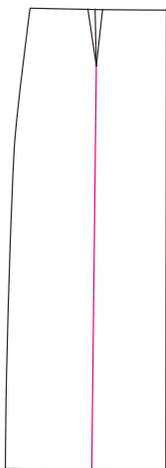
Wenn Sie die Größe oder Form verändern möchten, sollten Sie den Grundschnitt auf einen neuen Bogen Papier übertragen. Dann können Sie alle Veränderungen vornehmen und die ursprüngliche Vorlage bleibt erhalten. Für unser neues Modell soll der Abnäher geschlossen werden. Außerdem begradigen wir die Seitennaht und geben an der Saumkante Weite zu.

## GRUNDSCHNITT ANPASSEN

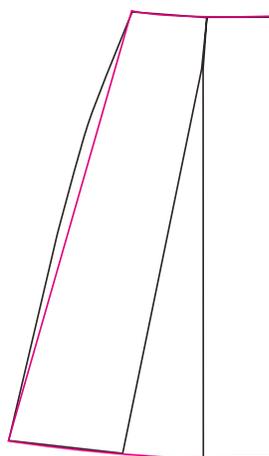
- 1 Zeichnen Sie im Grundschnitt in der Mitte des Teiles eine senkrechte Linie durch die Abnäher Spitze und schneiden Sie das Teil auf (siehe **A**).
- 2 Drehen Sie die beiden Einzelteile so, dass sie an der oberen Kante überlappen und der Abnäher verschwindet.
- 3 Legen Sie die beiden Seiten des ursprünglichen Abnehmers so übereinander, als hätten Sie die Naht geschlossen. Dadurch werden die beiden Schnittteile unten auseinandergezogen (siehe **B**). Fixieren Sie den neuen Schnitt mit Klebeband auf einem neuen Bogen Papier.
- 4 Begradigen Sie die seitliche Nahtlinie, weil für den ausgestellten Rock keine Rundung nötig ist. Unser Ziel ist eine typische A-Linie.
- 5 Verändern Sie die rückwärtige Rockbahn entsprechend.



Ein dehnbare Fertigungsträger trägt nicht auf. Wie beim Modell auf Seite 50 liegt die Oberkante des Stoffes zwischen zwei Bundteilen.



**A** Zeichnen Sie eine senkrechte Linie durch die Abnäher Spitze ein.



**B** Ziehen Sie die Teile an der unteren Kante auseinander.



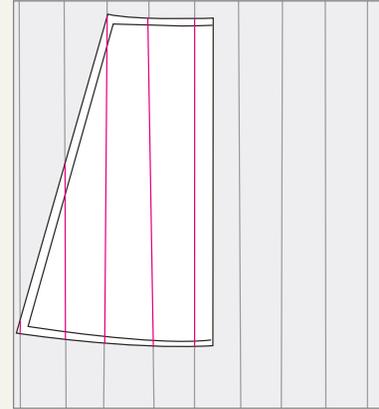
Der Grundschnitt wurde in ein ausgestelltes Modell umgewandelt. Der rote Wollstoff mit dem interessanten Streifenmuster hat einen dehnbaren Fertigungsbund bekommen.

## STREIFEN- UND MUSTERVERLAUF AN DEN SEITENNÄHTEN

Einer der wichtigsten Unterschiede zwischen maßgeschneiderten Röcken und Teilen von der Stange ist der korrekte Verlauf von Mustern an den Seitennähten. Wenn Sie hier sorgfältig arbeiten, macht Ihnen der neue Rock noch mehr Freude.

Schneiden Sie alle Rockbahnen einzeln zu, damit Sie sichergehen können, dass die Streifen an den Seitennähten korrekt ausgerichtet sind. Fangen Sie mit der vorderen Rockbahn an und legen Sie das Schnittmuster so auf den Stoff, dass die Linie entlang der vorderen Mitte parallel zu einem senkrechten Streifen des Stoffes verläuft.

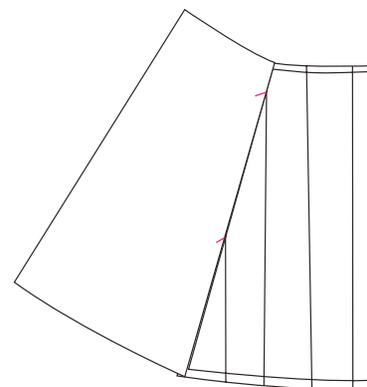
Markieren Sie dann vor dem Zuschneiden alle Stellen, an denen sich die Streifen später treffen sollen, indem Sie den Streifenverlauf mit einem langen Lineal auf den Papierschnitt übertragen. In unserem Beispiel liegt der Stoffbruch genau zwischen zwei senkrechten Streifen, sodass das Streifenmuster später gleichmäßig zu beiden Seiten hin verläuft.



Legen Sie das Schnittmuster auf den Stoff und übertragen Sie noch vor dem Zuschneiden den senkrechten Streifenverlauf, sodass Sie eine Referenz für die restlichen Teile haben.

### AUSRICHTEN DER STREIFEN

Nehmen Sie das nächste noch unmarkierte Schnittteil zur Hand. Falten Sie bei beiden Teilen die Nahtzugabe um, legen Sie das neue Schnittteil an und übertragen Sie die Markierungen für den Streifenverlauf. Jetzt können Sie die späteren Schnittpunkte an den Seitennähten erkennen (siehe oben). Legen Sie nun das neue Schnittteil auf den Stoff und richten Sie es so aus, dass die Streifen genau durch die gerade angebrachten Markierungen verlaufen (siehe C). Wichtig ist auch, dass Sie den korrekten Fadenlauf beachten, d. h., Sie müssen die Papiervorlage so lange auf dem Stoff hin und herschieben, bis sowohl der Fadenlauf als auch der Streifenverlauf passen.



**C** Falten Sie bei beiden Teilen die Nahtzugabe um und legen Sie das neue Schnittteil an.

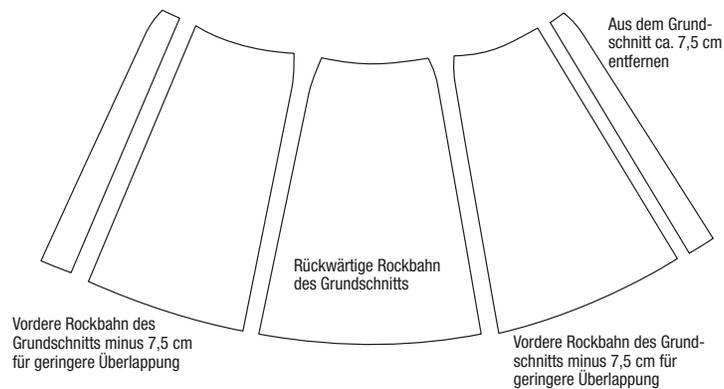
# Zweiseitig tragbarer Wickelrock aus Baumwollstoff

Mit dem Grundschnitt für einen ausgestellten Rock (siehe S. 54) lässt sich sehr leicht ein Schnittmuster für einen Wickelrock erstellen. Sie können sich nicht zwischen zwei schönen Stoffen entscheiden? Dann nehmen Sie beide und nähen Sie einen Wenderock! Das geht ganz leicht, indem Sie zwei Röcke ausschneiden und zusammennähen. Setzen Sie zum Schluss einfach einen Fertigungsbund an und verzieren Sie ihn mit einer Steppnaht. Verschließen Sie den Rock mit einem Hakenverschluss oder nähen Sie zwei ausreichend lange Bänder an.

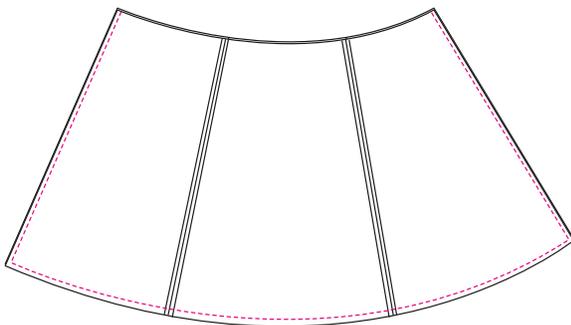
## GRUNDSCHNITT ANPASSEN

**1** Nehmen Sie den Grundschnitt für den ausgestellten Rock von Seite 54 und schneiden Sie aus zwei verschiedenen Stoffen jeweils zwei vordere Rockbahnen und eine rückwärtige Rockbahn aus. Nähen Sie zwei Röcke. Aus den vorderen Rockbahnen können Sie einige Zentimeter herausschneiden, damit die Teile nicht zu weit überlappen. In unserem Beispiel habe ich jeweils 7,5 cm entfernt (siehe **A**).

**2** Nähen Sie beide Röcke an den Seitenkanten und entlang der Unterkante zusammen (siehe **B**).



**A** Der Wickelrock setzt sich aus zwei vorderen Rockbahnen und einer rückwärtigen Rockbahn des Grundschnitts für den ausgestellten Rock zusammen.



**B** Nähen Sie die beiden Rockteile entlang der Seitennähte und der Unterkante zusammen.



Der Rock ist beidseitig tragbar.

**3** Schneiden Sie den Wickelbund in doppelter Bundbreite plus Nahtzugabe zu. Nähen Sie eine Kante des Bundes rechts auf rechts entlang der Taille fest. Die beiden Enden stehen rechts und links über die Rockteile hinaus. Bügeln Sie an der anderen Bundkante die Nahtzugabe nach innen um, falten Sie den Bund auf die linke Seite und legen Sie die offene Bundkante so auf den Stoff, dass die unversäuberte Stoffkante zwischen den beiden Bundlagen liegt. Steppen Sie den gesamten Wickelbund rundherum ab.

**4** Sie können stattdessen auch einen farblich passenden Fertigbund annähen. Messen Sie dafür die Taillenweite aus und fügen Sie genügend Länge an, sodass das Band später bequem gebunden werden kann. Die Gesamtlänge hängt von der gewünschten Schleifenlänge ab.

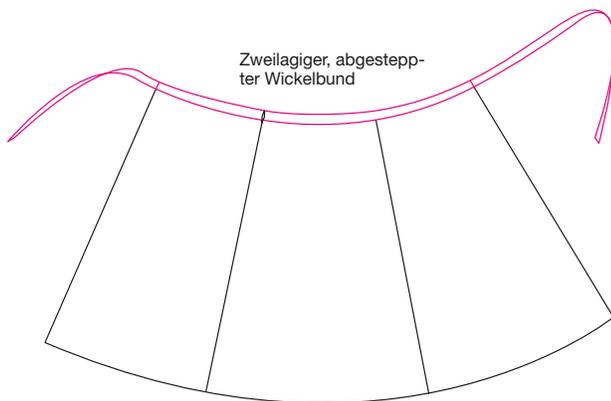
**5** Legen Sie die offene Stoffkante zwischen zwei Bänder (siehe **C**).

**6** Nähen Sie die beiden Bänder rundherum zusammen und steppen Sie sie im Abstand von ca. 0,3 cm zur Bandkante ab (siehe **D**).

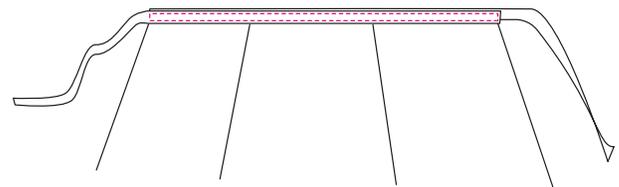
**7** Arbeiten Sie im Wickelbund an einer Seite ein Knopfloch ein, durch das Sie das Band ziehen können.



Fertigbund



**C** Die obere Stoffkante liegt zwischen zwei Bändern und muss nicht extra versäubert werden. Die Länge der Bänder hängt davon ab, ob Sie sie verknöten oder zur Schleife binden möchten.



**D** Beidseitig abgestepptes Wickelband



Dieser bequeme Wickelrock, der beidseitig tragbar ist, besteht aus zwei Einzelröcken, die nach dem Grundschnitt für den ausgestellten Rock auf Seite 54 erstellt und zusammengenäht wurden.

# Schräg geschnittener Rock aus Baumwollstoff

Mit dem Grundschnitt für den ausgestellten Rock lässt sich auch ein schräg geschnittenes Modell nähen, das sich besonders gut für große Muster eignet. Durch den Schrägschnitt fällt der Stoff sehr locker und es entsteht eine weiche Saumlinie, die ich bei diesem Modell mit einem passenden Saumband noch betont habe. Sie könnten stattdessen die Saumkante aber auch unveräubert lassen, sie mit einer Zackschere beschneiden oder mit einer Overlocknaht versäubern. Die praktischen Taschen und das Zugband in der Taille lassen diesen Rock schnell zu einem Lieblingsstück werden.

## GRUNDSCHNITT ANPASSEN

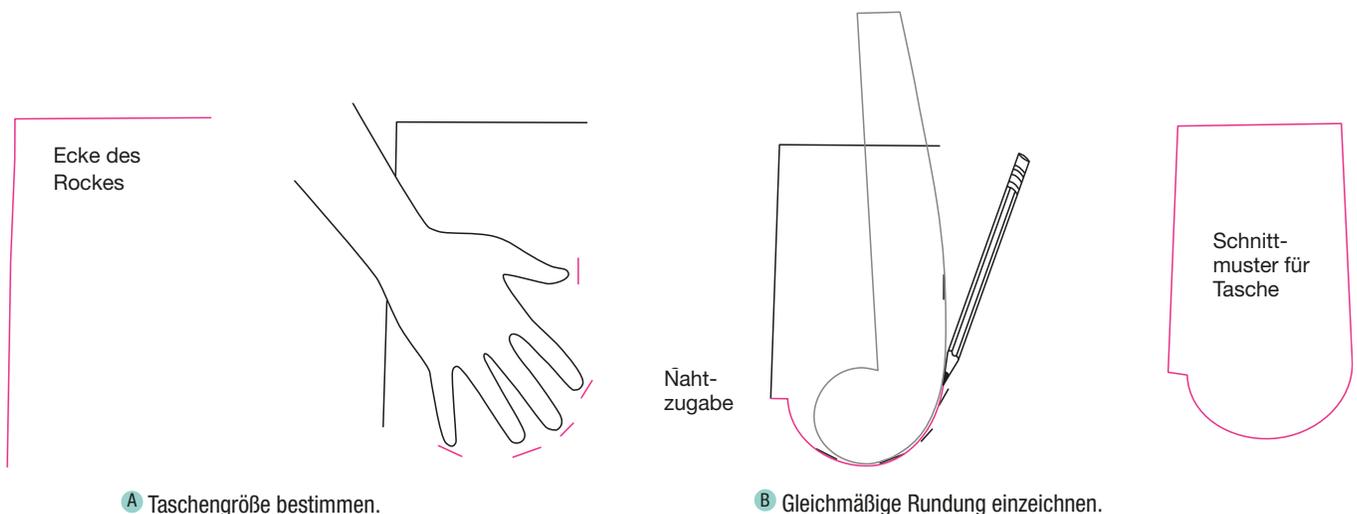
Verlängern Sie beim Grundschnitt von Seite 54 die seitlichen Nahtlinien nach unten. Ich habe das Schnittmuster in unserem Beispiel um 45 cm verlängert. Damit der Stoff weich fällt, schneiden Sie den Stoff im schrägen Fadenlauf zu, d. h., Sie legen das Schnittmuster im 45°-Winkel auf.

## TASCHEN EINSETZEN

- 1 Übertragen Sie die Ecke des Schnittmusters auf einen neuen Bogen Papier.
- 2 Legen Sie die Hand wie unten gezeigt auf das Papier, spreizen Sie die Finger und zeichnen Sie den groben Umriss ein (siehe **A**).
- 3 Zeichnen Sie mit einem Kurvenlineal eine gleichmäßige Rundung ein (siehe **B**) und schneiden Sie die Papiervorlage für die Tasche aus.



Die Taschen sind in den Seitennähten versteckt.





Dieser Rock mit seitlichen Einschubtaschen wurde schräg zugeschnitten. Er ist weit ausgestellt und hat eine weiche Saumlinie. Er basiert auf dem Grundschnitt für das Modell in A-Linie.

4 Schneiden Sie vier Taschenteile zu. Legen Sie jedes Teil an die passende Stelle entlang der seitlichen Nahtlinie.

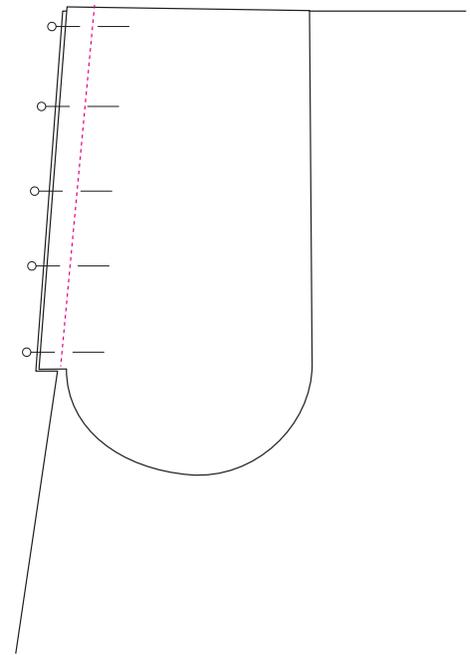
5 Stecken und nähen Sie alle Taschenteile fest (siehe C).

6 Schneiden Sie die Nahtzugabe zurück und bügeln Sie sie in die Tasche hinein (siehe D).

7 Legen Sie die vorderen und rückwärtigen Stoffbahnen rechts auf rechts aufeinander, sodass die Taschenteile übereinanderliegen. Nähen Sie sie entlang der äußeren Nahtlinien, also um die Taschen herum, zusammen. Dann nähen Sie von der Oberkante aus die seitlichen Nahtlinien einige Zentimeter zu, sodass eine Öffnung bleibt, durch die Sie später die Hände schieben können (siehe E).

8 Schlagen Sie die offene Stoffkante des Bundes zweimal nach innen um und bügeln Sie sie (siehe F). Öffnen Sie den Bund wieder und markieren Sie die vordere Mitte an einer Stelle, die beim fertigen Bund innen liegt. Arbeiten Sie dort ein Knopfloch ein, durch das später das Band gezogen wird.

9 Schlagen Sie den Bund wieder nach innen um und steppen Sie ihn entlang der Taillenlinie ab, sodass ein Stofftunnel entsteht. Abbildung G zeigt den Bund von der linken Rockseite aus. Er umschließt oben auch die Kanten der eingesetzten Taschen. Stecken Sie eine Sicherheitsnadel durch ein Ende des Zugbands und ziehen Sie es durch den Tunnel.



C Taschenbeutel an der seitlichen Nahtlinie feststecken.

## SAUM FERTIGSTELLEN

1 Beschneiden Sie die Saumkante mit einer Wellenschere.

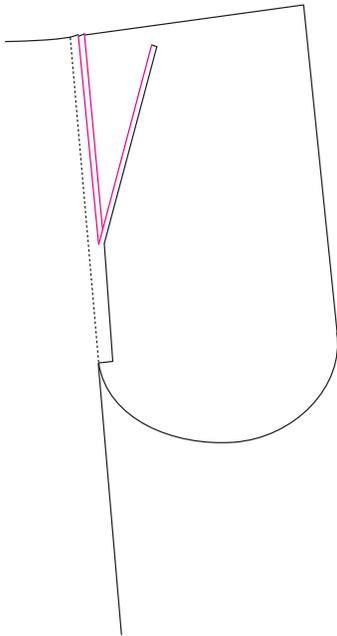
2 Nähen Sie einfarbiges Schrägband darunter und beschneiden Sie auch dieses Band mit einer Wellenschere.



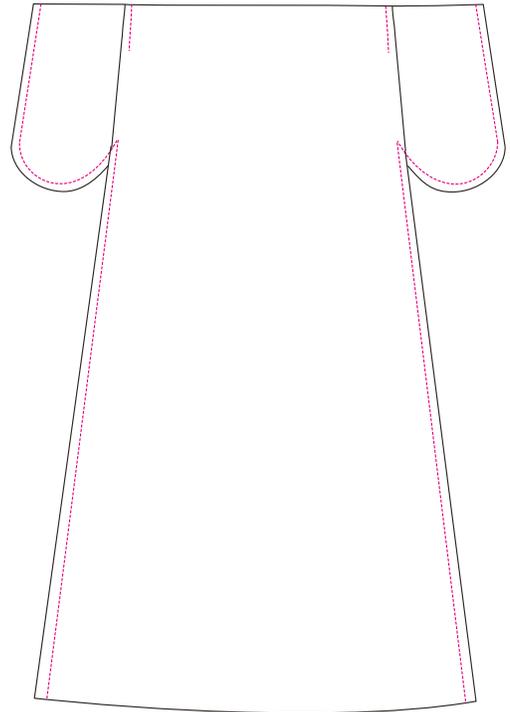
Zugband in der Taille



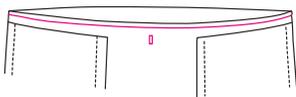
Wellenförmiges Schrägband



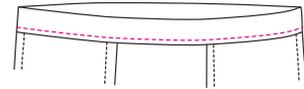
**D** Tasche vom Rock wegbügeln und Nahtzugabe zurückschneiden.



**E** Rockbahnen an den seitlichen Nahtlinien um die Taschen herum zusammennähen.



**F** Oberkante nach innen umschlagen und zuvor eingearbeitetes Knopfloch mittig platzieren.



**G** Bundkante so absteppen, dass sich ein ca. 2 cm breiter Stofftunnel ergibt.